

Sportkreis Hanau
Stefan Bahn
Vorsitzender
Carl-Kronenberger-Str. 26
63457 Hanau
☎ 01 77 / 4 97 82 20
www.sportkreishanau.de
www.rezept-auf-bewegung.de

Hanau, den 18.08.2010

Runder Tisch – Integration im Sport

Die Integration durch Sport ist unstrittig, viele unterschiedliche Wege werden von unterschiedlichen Organisationen gegangen, um die Integrationsleistung des Sports auszubauen. Diese zu vernetzen hat sich der Sportkreis Hanau auf die Fahnen geschrieben, so Sportkreisvorsitzender Stefan Bahn und erstmalig einen Runden Tisch durchgeführt, um alle Organisationen einzubinden und einen Erfahrungsaustausch durchzuführen. Um die Wichtigkeit des Themas wissend hat der seit einem Jahr amtierende Sportkreisvorstand erstmalig ein Ressort „Integration“ geschaffen und Gaby Ewald für diese Aufgabe gewinnen können. Frau Ewald ist seit Jahren in der Vereinsarbeit engagiert. Nicht nur als Vorsitzende der DJK Steinheim sondern auch als Veranstalterin von Integrationsveranstaltungen und Trägerin des „Fair-Play-Preises 2009“ hat sie sich einen Namen gemacht.

Um diese Gespräche nachhaltig und effizient als Beitrag des organisierten Sports zu leisten, fand ein erster Erfahrungsaustausch an einem „Runden Tisch“ mit Teilnehmern aus verschiedenen Vereinen sowie Institutionen in der Geschäftsstelle des Sportkreises Hanau statt. Diese Einladung war einer der ersten Schritte für die weitere Arbeit von Gabriele Ewald, Beauftragte für Integration des Sportkreises Hanau.

Der Einladung gefolgt waren für die TGH deren Geschäftsführer Sven Rügner, für den TV Kesselstadt die Vorsitzende Müller-Mickler, für den TSV 1860 Hanau Abteilungsleiterin Ursula Schendzielorz, Maria Irala für den Deutschen Turnerbund sowie für die Sportjugend Hessen deren Regionalkoordinator „Integration durch Sport“ Volker Rehm. Weiterhin der Geschäftsführer des Ausländerbeirates der Stadt Hanau, Wolfgang Schwab und Adolfo Russo, Stadtverordneter, Mitglied des Ausländerbeirates und selbst Jugendleiter des VFR Kesselstadt und Imke Meyer vom städtischen Frauenbüro.

Das bundesweite Netzwerkprojekt „Bewegung und Gesundheit – mehr Migrantinnen in den Sport“ vom DOSB mit den Partnern, DTB Deutscher Turner-Bund, Turn- und Sportverein 1860 Hanau, Turngemeinde Hanau 1837, Turnverein Kesselstadt 1860 und der Stadt Hanau wurde von den Teilnehmern vorgestellt.

Der Ausländerbeirat informierte u.a. über seine F+E-Jugendfußballturniere, die er bereits seit über 20 Jahren erfolgreich durchführt.

Ideenfindung, Erfahrungsaustausch über laufende Projekte, Angebote für Seminare und vor allem den „Runden Tisch“ erfolgreich fortzuführen, war das Ergebnis dieser gelungenen Veranstaltung. Integration ist kein Modewort und keine Frage von Behinderung, ethnischer Herkunft oder Glauben – Integration ist eine zutiefst soziale Frage und besonders für diese Menschen ist der Sport ein wichtiges Bindeglied in der Gesellschaft, so Gabriele Ewald.

Stefan Bahn
Sportkreisvorsitzender